Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 36 (1980)
Heft: 1

Rubrik: Elsass

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elsaß

Fünf vor zwölf für die deutsche Sprache

In letzter Zeit haben sich im Elsaß Kundgebungen zugunsten der Erhaltung des Dialekts in auffälliger Weise gehäuft. Wie der Regionalrat und die gewählten Generalräte der beiden elsässischen Departemente es schon bei früheren Gelegenheiten taten, so hat jetzt der Generalrat des unterelsässischen Departemente mit einem Bericht Maßnahmen zur Erhaltung des Dialekts gefordert, allerdings ohne zu sagen, um was es sich im einzelnen handeln soll. „Wir verteidigen", sagte ein Abgeordneter, „kraftvoll die Eigenart unserer Architektur und stimmen für bedeutende Summen, um unsere alten Häuser zu erhalten und unsere Stadtzentren auszubauen. Aber denken wir auch an etwas noch weit Wertvolleres, nämlich an unsere kulturelle Identität?"
Fast gleichzeitig, aber unabhängig voneinander und von verschiedenen Veranstaltern durchgeführt, finden oder fanden in Weißenburg, Zabern und Kolmar Podiumsdiskussionen und Vorträge über das weithin vertretene Prinzip der „Zweisprachigkeit" statt. Der Erfolg, den der vor einem Jahr schon in Kolmar veranstaltete und jetzt wiederholte „Elsasserowe" (Elsässerabend) gehabt hat, sowie die zahlreichen Anzeichen von Aktivität auf der Mundartszene überhaupt veranlaßten die Mülhausener Zeitung „L'Alsace" zu der Frage an die Organisatoren der Kolmarer Veranstaltung, ob das denn nicht alles Zeichen dafür seien, daß es dem Dialekt sehr wohl ergehe? Das sei an der Oberfläche, war die Antwort; „im ganzen genommen geht es ihm schlecht, sehr schlecht sogar; kurz, die Lage ist katastrophal. Das Problem liegt darin, daß die Masse der Menschen, daß die Jungen im besonderen, nicht mehr elsässisch sprechen. Ganz sicher ist, daß ohne Gegenmaßnahmen das Elsässer Deutsch verschwindet, vielleicht schon mit der nächsten Generation." *N. B.*

In eigener Sache

Wir suchen Mitarbeiter für unsere Zeitschrift

Der Schriftleitung gehen aus in- und ausländischen Verlagen laufend *Neuerscheinungen zur Besprechung* zu. Es sind zumeist Titel, die es verdienten, dem Leserkreis vorgestellt zu werden, und zwar zum Thema Sprache in irgendeiner Weise, aber auch solche über deutsche Minderheiten oder zur Sprachpolitik.
Unsere langjährigen Fachleute sind zum Teil derart überlastet, daß es ihnen einfach nicht mehr möglich ist, uns im bisherigen Maße zur Verfügung zu stehen; auch Krankheit und Tod haben ihre Zahl vermindert.
Wer zu solcher Mitarbeit bereit ist, möge es uns doch wissen lassen: Schriftleitung des „Sprachspiegels", Alpenstraße 7, 6004 Luzern.